

DIN 5019**DIN**

ICS 01.140.30; 03.100.60

Einsprüche bis 2005-12-31
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 5019:1998-06**Entwurf****Geschäftsvordrucke –
Sammelabrechnung –
Zusammenfassende Rechnung**Business forms –
Collective invoice –
Recapitulative invoice**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nbue@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bürowesen (NBü) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Bürowesen (NBü) im DIN
Normenausschuss Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft (NDWK) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Bürowesen (NBü), Arbeitsausschuss 3 „Elektronisches Geschäftswesen“ (NBü-AA 3) erarbeitet. Der NBü ist u. a. für normative Festlegungen im Anwendungsbereich des elektronischen Datenaustausches im weiteren Sinn auch Electronic Commerce zuständig.

Änderungen

Gegenüber DIN 5019:1998-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Regelungen; insbesondere an das BMF-Schreiben vom 29. Januar 2004 mit Betreff „Umsatzsteuer; Umsetzung der Richtlinie 2001/115/EG (Rechnungsrichtlinie) und der Rechtsprechung des EuGH und des BFH zum unrichtigen und unberechtigten Steuerausweis durch das Zweite Gesetz zur Änderung steuerlicher Vorschriften (Steueränderungsgesetz 2003 – StÄndG 2003) – GZ IV B 7 - S 7280 – 19/04“;
- b) Weitestgehende Anpassung der Tabelle 1 an die Tabellen in DIN 4991 und DIN 5018;
- c) Aktualisierung des Vordrucks.

Einleitung

Im Rahmen der routinemäßigen Überprüfung von DIN 5019:1998-06 wurde vom federführenden Arbeitsausschuss festgestellt, dass erneute Änderungen der gesetzlichen Regelungen zur Umsatzsteuer auch Einfluss auf das entsprechende Vordruck-Rahmenmuster haben. Eine weitere Überarbeitung der DIN 5019 war damit notwendig.

Um den Anforderungen der Praxis gerecht zu werden, wurden zudem Forderungen des VDA, Verband der Automobilindustrie e. V. berücksichtigt.

Einzelnen Feldgrößen in dieser Norm können von denen in anderen Normen (siehe z. B. DIN 4991, DIN 5016, DIN 5017, DIN 5018) abweichen. Aus Gründen der optischen Gestaltung von Vordrucken wurde von einer Angleichung abgesehen. Sollte in einzelnen Fällen die Länge einer Zeile innerhalb eines Feldes nicht ausreichen, so sollte, wenn möglich, auf die 2. Zeile ausgewichen werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt einen einheitlichen Vordruck zur Übermittlung von Sammelabrechnungsinformationen fest. Dieser Vordruck kommt immer dann zur Anwendung, wenn zwischen Geschäftspartnern Rechnungsdaten im EDI-Verfahren ausgetauscht und keine gedruckten Einzelrechnungen erstellt werden.

Der Vordruck hat im Wesentlichen zwei Funktionen:

- a) Er erfüllt die Anforderungen als zusammenfassende Rechnung im Sinne des § 14 Umsatzsteuergesetz und stellt den Nachweis zur Vorsteuerabzugsberechtigung dar.

- b) Er stellt das logische Bindeglied zu den elektronisch übertragenen Einzelrechnungen über eindeutige Referenzierungsmerkmale und zusätzliche Kontrollverfahren dar.

Des Weiteren soll die Verwendung einer einheitlichen Terminologie die Verständigung zwischen den Geschäftspartnern erleichtern.

ANMERKUNG Im allgemeinen Sprachgebrauch ist der Begriff "Sammelabrechnung" fest verankert; seitens des Gesetzgebers spricht man aber auch von der "zusammenfassenden Rechnung".

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 2107, *Büro- und Datentechnik — Schriftfamilien für Maschinen der Textverarbeitung*.

DIN 4991, *Geschäftsvordrucke — Rahmenmuster für Handelpapiere — Anfrage, Angebot, Bestellung/Bestelländerung, Bestellantwort, Lieferschein und Rechnung*.

DIN 5016, *Geschäftsvordrucke — Lieferabruf*.

DIN 5017, *Geschäftsvordrucke — Prüfbericht*.

DIN 5018, *Geschäftsvordrucke — Speditionsauftrag*.

DIN EN ISO 216, *Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen — Endformate A- und B-Reihen (ISO 216:1975); Deutsche Fassung EN ISO 216:2001*.

ISO 4217, *Codes für die Darstellung von Währungen und Zahlungsmittel*.

ISO 7372:1993, *Trade data elements directory — UNTDED 1993 — Volume 1: Standard data elements*.

3 Bezeichnung

Bezeichnung des Vordrucks für die Sammelabrechnung (SA):

Vordruck DIN 5019 — SA

4 Sammelabrechnung

4.1 Format

Der Vordruck hat das Format A4 (im Querformat) nach DIN EN ISO 216 (siehe Anhang A).

4.2 Druckhinweise

Die in gerade Schrift gedruckten Leitwörter sind unverändert oder sinngemäß in den Vordruck zu übernehmen. Für die gute Lesbarkeit der Leitwörter ist als Schriftgröße die 2,25-mm-Schrift zu empfehlen; für die Vordruckbenennung die Schriftgröße 4,5 mm halbfett.

Der Vordruck ist für manuelles und maschinelles Beschriften geeignet.

4.3 Vordruckfelder, Anordnung

Festlegungen für die in der Sammelabrechnung empfohlenen Feldnamen und Datenelemente sind in Tabelle 1 zusammengestellt. Dabei wurde auf das Verzeichnis der Handelsdatenelemente der Vereinten Nationen (en: United Nations Trade Data Elements Directory, kurz UNTDED; nach ISO 7372) soweit wie möglich zurückgegriffen.

Die Lage und die Maße der im Vordruck enthaltenen Felder sind einzuhalten, damit gleiche Angaben immer an gleicher Stelle des Vordrucks stehen.

Als Grundraster gilt (Grenzabmaße $\pm 0,5$ mm):

- c) Heftrand (oben) 18,5 mm
- d) linker Rand 7,5 mm
- e) rechter Rand 7,5 mm
- f) unterer Rand 8,5 mm

Unterhalb des oberen Randes ist der Vordruck zeilengerecht aufgebaut. Die jeweiligen Positionen werden mit Zeilen- und Zeichen-Benennung definiert.

Unter Berücksichtigung der Ränder ergibt sich eine Nutzfläche von 183 mm $\times$ 282 mm.

Bei der Anordnung der Vordruckfelder sind die Bewegungsschritte für die Schriftart Pica nach DIN 2107 zugrunde gelegt, d. h.:

- g) Grundzeilenabstand 4,23 mm
- h) Teilung 2,54 mm
- i) Schreibbeginn 7,62 mm

Im Vordruck sind die einzelnen Felder zu benummern. Eine solche Feldbenummerung erleichtert die Bearbeitung und die Erstellung von Arbeitsanweisungen/Richtlinien sowie Rückfragen.